



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) › **Holetschek treibt Sonderimpfaktionen im Freistaat voran – Bayerns Gesundheitsminister anlässlich des Besuchs einer Sonderimpfaktion im Pfarrsaal des Münchner Doms: Nutzen Sie eines der aktuell über 400 Angebote des ‚Impfen to go‘**

# Holetschek treibt Sonderimpfaktionen im Freistaat voran – Bayerns Gesundheitsminister anlässlich des Besuchs einer Sonderimpfaktion im Pfarrsaal des Münchner Doms: Nutzen Sie eines der aktuell über 400 Angebote des ‚Impfen to go‘

13. August 2021

**Bayerns Gesundheitsminister Klaus Holetschek** ruft noch ungeimpfte Bürgerinnen und Bürger dazu auf, eine der vielen Sonderimpfaktionen des Freistaats zu nutzen und sich gegen das Coronavirus impfen zu lassen. Holetschek betonte am Freitag anlässlich des Besuchs einer Sonderimpfaktion im Pfarrsaal des Münchner Doms: „Bayern treibt das ‚Impfen to go‘ stark voran! Allein in dieser Woche gibt es mehr als 400 Sonderimpfaktionen in ganz Bayern, insgesamt wurden uns mehr als 1.100 Angebote des ‚Impfen to go‘ gemeldet. Leichter und bequemer als jetzt war es nie, sich eine Corona-Schutzimpfung zu holen. Das Impfen ist der einzige wirksame Weg aus der Corona-Pandemie – und zurück zu einem Leben mit mehr Normalität!“

Der Minister betonte: „Gerade niedrighschwellige Angebote – noch dazu an so zentralen Orten wie dem Münchner Liebfrauenturm – laden dazu ein, sich spontan impfen zu lassen. Ich freue mich, dass die Kirche gezielt auch Menschen anspricht, die sich aufgrund ihrer prekären Lebenssituation schwer tun, das reguläre Impfangebot zu nutzen. Die Pandemie hat uns gezeigt, dass Rücksicht auf andere ein hohes Gut ist. Auch deshalb sind Impfungen so wichtig, für mich sind sie ein Zeichen gelebter Nächstenliebe. Jeder, der sich impfen lässt, tut es auch für andere und trägt dazu bei, dass wir als Gemeinschaft die Pandemie beenden.“

Holetschek ergänzte: „Der beste Zeitpunkt, sich impfen zu lassen, ist jetzt! Wir haben ausreichend Impfstoff für alle, die sich für eine Impfung entscheiden. Impfaktionen von mobilen Teams wie heute im Pfarrsaal, auf Wochenmärkten oder im Rahmen von Familienimpftagen können unkompliziert viele Menschen erreichen, gerade auch jüngere. Ich danke den Initiatoren der Sonderimpfaktionen, die sich so für die Impfungen engagieren – und allen, die in den Impfzentren arbeiten. Sie gehen mit viel Kreativität voran und tun alles, damit die Impfungen so viele Menschen wie möglich erreichen. Ich rufe alle, die noch zögern, zu einer Impfung auf! Impfen ist der Ausweg aus der Pandemie.“

Insgesamt sind im Freistaat mehr als 60 Prozent der Menschen (laut Robert Koch-Institut, Stand 13.08., 09.35 Uhr) mindestens einmal geimpft und 55,1 Prozent vollständig geimpft. Im Freistaat wurden bereits mehr als 14,8 Millionen Impfungen verabreicht.

Einen Überblick über die Sonderimpfaktionen in Bayern gibt es im Internetangebot des Bayerischen Gesundheitsministeriums unter [https://www.stmgp.bayern.de/coronavirus/impfung/#Impfen\\_Aktionen](https://www.stmgp.bayern.de/coronavirus/impfung/#Impfen_Aktionen). Darin sind landesweit schon jetzt bis weit in den September hinein viele Sonderimpfaktionen registriert. Die Liste wird laufend aktualisiert. Die Initiativen reichen von Impfaktionen am Feierabend, in Einkaufszentren bis hin zu Elternimpftagen oder Impfungen bei Gasthäusern. Grundsätzlich kann sich jedes Unternehmen und jede Einrichtung für eine Kooperation an das regionale Impfzentrum wenden.

Das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege möchte zudem mit der Kampagne „Ich tu's für...“ zum Impfen motivieren. Informationen dazu sind auf dem Internetauftritt des Ministeriums zu finden: <https://www.stmgp.bayern.de/coronavirus/impfung/ich-tus-fuer/>

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

